

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH
Straße, Hausnummer: Mainzerhofstraße 12
Postleitzahl (PLZ): 99084
Ort: Erfurt
Telefon: +49 361 5603603
Telefax: +49 361 5603324
E-Mail: ute.baumgart@leg-thueringen.de
Internet-Adresse: <https://www.leg-thueringen.de/>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 11-0459/28/bau

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

99084 Erfurt, Mainzerhofstr. 12

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

- 40 m Bauzaun
- 70 m Rückbau- und Wiederaufbau Vordachgitter/ Absturzsicherung
- 325 m² Dachfanggerüst (ca. 3 Monate Gebrauchsüberlassung)
- 2 Treppentürme
- 35 m Absturzsicherungskonstruktion auf Dach
- Lastverteilung, Bautenschutzmatte, Passantenschutz

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

18.08.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

14.11.2025

Weitere Fristen

Fertigstellung Rückbau Vordachgitter 29.08.2025

Beginn Anbau Vordachgitter 10.11.2025

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=753936>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

19.03.2025 - 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

18.04.2025

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=753936>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird nach § 16d VOB/A auf das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis erteilt.

t) Geforderte Sicherheiten

Für Vertragserfüllung: 10 % der Brutto-Auftragssumme (ohne Nachträge), sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Für Mängelansprüche: 5 % der Brutto-Auftragssumme (einschl. erteilter Nachträge).

Grundsätzlich kann die Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden (Ausnahme für vereinbarte Abschlags- und Vorauszahlungen: Sicherheit durch Bürgschaft).

Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, auch über die Auflösung der Bietergemeinschaft hinaus

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

- Eigenerklärung in den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden; auf Verlangen der Vergabestelle Referenznachweise mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers (nicht des Planungsbüros oder Projektsteuerers) über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- Eigenerklärung, dass für die Leistungserbringung erforderliche Arbeitskräfte zur Verfügung stehen; auf Verlangen Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Eigenerklärung zu Registereintragungen; auf Verlangen der Vergabestelle Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation; auf Verlangen sofern einschlägig Insolvenzplan
- Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt
- Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung bzw. Beitragsbefreiung; auf Verlangen Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (nicht älter als 1 Jahr, falls nicht SOKA-pflichtig eine Negativbescheinigung), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als 1 Jahr) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (aktuell gültige) vorlegen
- Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft; auf Verlangen qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (aktuell gültige)
- Aktueller Nachweis Haftpflichtversicherung (nicht älter als 3 Monate)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Auf das Verfahren nach § 14 ThürVgG sowie die Kostenfolge gem. § 14 Abs. 5 ThürVgG wird hingewiesen.

